

## 4. Bibliographie der Schriften

### Die Fußstapfen Des noch lebenden und waltenden liebreichen und getreuen GOTTes / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärckung des Glaubens / entdeckt ...

Francke, August Hermann

Halle, 1708

11.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Mit dieser Buchdruckerey ist verknüpffet der Buchladen / welchen versiehet ein eigener Inspector des Buchhandels / nebst einem Laden-Diener und Lehr-Jungen.

ii. Vor allem ist hiebey wohl zu bemercken / daß die Apotheke / Buchdruckerey und Buchladen / und insgemein dieses ganze grosse Werck / einen sehr geringen Anfang gehabt / und nur nach und nach durch Göttlichen besondern Segen in den Zustand / darinnen man sie anietzo siehet / gebracht sind.

Denn mit sieben Käyser-Gulden ist das ganze Werck der Armen-Verpflegung zu erst angefangen worden. \*

Der Buchladen hat seinen Ursprung von einer einigen Predigt / die von der Pflicht gegen die Armen handelte / als welche man auf eigene Kosten hat drucken lassen. \*\*

Die Apotheke war anfangs nicht mehr als eine kleine Haus-Apotheke / die man in einem einigen Schrancke hatte.

Da [anno 1698.] der Grund zum Bau des [neuen] Wäysen-Haues geleget worden / sind nicht mehr als ohngefehr hundert Thaler in der Cassa vorhanden gewesen / und diese waren dazu nicht einmal eigentlich zum Bau bestimmt / indem schon dazumal wol zweyhundert Personen täglich gespeiset wurden; man hat auch eben so wenig auf fünftiae menschliche Hülfe einige Rechnung machen können / sondern es ledialich im Glauben und

II. Fortsetz.

B

Ver.

\* Fußstapfen Cap. I. n. 7. I. Fortsetz. n. 6. \*\* n. 35.

Vertrauen auf Gott gewaget / der es auch gelingen lassen.\*

Diese drey Corpora der Apotheke/ Buchdruckerey und Buchladens geben [nunmehr] dem Waisen-Hause allerdings einen Vortheil;\* und das ist denn ein rechter realer Nutzen / so dem Waisen-Hause aus denen von Sr. Königl. Maj. in Preussen allergnädigst ertheilten Privilegiis erwachsen / als in welchen unter andern Punkten auch die Freyheit gegeben worden/ eine öffentliche Apotheke / Buchdruckerey und Buchladen anzulegen.

12. Zum sechsten zehen Schulen/ so zum Waisen-Hause gehören / und aus dem Seminario Praeceptorum mit Informatoribus versehen werden.

Eine von denenselben ist nach der Methode des Pädagogii Regii eingerichtet / und werden alle die Wissenschaften und Sprachen / so im Pädagogio Regio dociret werden/ auch in dieser Schule tractiret/ ausgenommen die Französische Sprache/ und einige Mechanische Disciplinen.

In dieser Schule werden die zum Studiren ausgelesene Waisen-Knaben unterrichtet / und mit ihnen zugleich auch andere theils einheimische aus der Stadt Halle/ theils fremde Schüler/ an der Zahl für ietzo hundert neun und funfzig. Diese machen mit den sechzig zum Studiren ausgelesenen Waisen-Knaben eine Zahl von zweyhundert und neunzehn/ welche in sechs Classen ver-

\*I. Fortsch. n. 6. \*\* n. 48, 49.